

Spezial-Ausschank  
**Münchener Löwenbräu**  
Moritzstraße

Gute Küche  
Reichhaltiges Konditorei-Büfett  
Täglich feines Künstler-Konzert

## Dresdener Philharmonisches Orchester

### Freiprogramm

Mittwoch, den 12. März 1919

7 Uhr abends:

## 23. Volks-Sinfonie- (12. Lindner)-Konzert

Dirigent: *Edwin Lindner*

Solist: Opernsänger *Robert Burg*

### SPIELFOLGE

1. *L. v. Beethoven*: **Sinfonie Nr. 3 in Es-Dur (Eroica)**  
Werk 55  
I. Allegro con brio  
II. Adagio assai (Marcia funebre)  
III. Scherzo (Allegro vivace)  
IV. Finale (Allegro molto — poco Andante — Presto)
2. *G. Verdi*: **Rezitativ und Arie** des Renato  
aus der Oper „Der Maskenball“
3. *J. Offenbach*: **Spiegel-Arie** aus Hoffmanns  
Erzählungen  
(Opernsänger *Robert Burg*)  
(Text für 2 und 3 siehe umstehend)
4. *Fr. Liszt*: **Les Preludes**, sinfonische Dichtung

Das Betreten und Verlassen des Saales während der Dauer eines Musikstückes ist nicht statthaft \* Tische und Stühle dürfen nicht mit Garderobe-Gegenständen belegt werden; das Reservieren von Saal-Plätzen ist nicht statthaft

**Gemüse-, Gras-, Blumenfämereien**  
Arthur Bernhard, Dresden-II., Am Markt 5, Fernspr. 13706



König-Johannstr.  
21

**Sulgase**

Saupfstraße  
20

Verbürgt gute, schöne Süte  
bietet anerkannt vortheilhaft



Seestraße 21  
Fernsprecher 21469

**F. RIES**

Ringstraße 17  
Erdgeschoß u. I. Stock

Musikalien — Bechstein-Flügel u. -Pianos u. andere.  
Konzerte Vorträge Tanz-Abende



# Liedertexte,

## 2. G. Verdi: Rezitativ und Arie a. „Der Maskenball“.

Erhebe dich! Dort im Zimmer  
magst deinen Sohn du wiedersehn.  
Verbirg in Nacht und Schweigen  
dort des Gatten Schmach und deine tiefe Schande.  
Nein, nicht an ihr, die ihr Herz nicht bewachte,  
darf den Schimpf ich rächen!  
In anderm, o in anderm Blute  
will ich den Frevel verlöschen —  
in deinem Blute!

Aus deinem falschen Herzen  
läßt dieser Stahl es fließen,  
er soll meinen Qualen ein Rächer sein!

Ja, du warst's, der das Herz mir entwendet,  
das der Himmel zum Glück mir gesendet;  
du vergiftetest durch den schwärzesten Frevel  
jede Lust, die das Leben mir beut;  
durch Verrat lohnst du mir jene Treue,  
die ich, arglos vertrauend, dir immer geweiht,  
O entzückende, selige Stunden,  
ihr seid ewig für mich entschwunden,  
wo Amelia so schön, und so unschuldsvoll  
schüchtern mir ihre Liebe gestand.  
Welcher Wechsel! Von Wut und von Rache  
ist heute das Herz mir entbrannt!

## 3. J. Offenbach: Arie des Dapertutto a. Hoffmanns Erzählungen.

Leuchte heller Spiegel mir  
und blende ihn mit deinem Schein,  
Daß sein Herz gehöret ihr  
und sein Leben mir allein!

Wie der Falter, der sich fängt  
in dem helleuchtenden Glanz  
und die Flügel sich versengt,  
ja, so blende ihn nun ganz;  
und mein ist dann seine Seele.

Sein Herz muß er dir geben,  
zerstört ist dann sein Leben.  
Ah! Leuchte heller Spiegel mir  
und blende ihn mit deinem Schein,  
Daß sein Herz gehöret ihr,  
so blende ihn durch deinen Glanz,  
Ja blende ihn durch deinen Schein!